



Soloklarinetist der Wiener Philharmoniker: Daniel Ottensamer.



Blockflöte und Laute: Dorothee Oberlinger und Edin Karamazov.

BILDER: ZVG / JOHANNES RITTER

Langenthal 77. Kammermusik-Konzerte Langenthal (KKL)

KKL mit internationaler Klasse

Die Kammermusik-Konzerte Langenthal – fester Teil des Langenthaler Kulturlebens – legen für die Saison 2022/23 ein abwechslungsreiches Programm mit Ensembles von internationalem Format vor. Der Bogen spannt sich von Bach bis hin zu argentinischem Tango. Der Abonnementsverkauf läuft, Einzelbillette können bereits jetzt über das Internet gebucht werden.

Seit langer Zeit gastiert zur Saisonöffnung am 20. Oktober wieder einmal ein amerikanisches Streichquartett. Das «Dover Quartet» gilt als eines der bemerkenswertesten jungen Streichquartette unserer Tage. Vom BBC Music Magazine wurden die vier jungen Amerikaner «als eines der grössten Streichquartette der letzten 100 Jahre» gefeiert. Kein Wunder wurden sie 2021 auch schon für den «Grammy» nominiert.

Internationale Stars im Bärensaal

Sowohl als Solist und Kammermusiker, als auch in seiner Funktion als Soloklarinetist der Wiener Philharmoniker konzertiert Daniel Ottensamer mit namhaften Orchestern und bedeutenden Künstlerpersönlichkeiten in den wichtigsten Musikzentren der Welt. Das Gastspiel des Weltklasse-Klarinetisten in Langenthal wäre bereits für 2021 geplant gewesen, fiel aber Corona zum Opfer. «Wir freuen uns ausserordentlich, dass sich für das Konzert am 1. Dezember ein neuer Termin finden liess», bestätigt Hanspeter von Flüe für

die Organisatoren, denn mit Ottensamer, der von einem Quartett aus Musikern der Berliner und Wiener Philharmoniker begleitet wird, gastiere einmal mehr ein absoluter Weltstar im Barocksaal des Bären.

Auf höchstem internationalem Niveau geht es dann gleich weiter: für den 19. Januar konnte Dorothee Oberlinger, die mehrfach mit internationalen Preisen ausgezeichnete Blockflötistin und Professorin am Mozarteum in Salzburg engagiert werden. Zusammen mit dem Lauten-Virtuosen Edin Karamazov aus Zagreb, der auch schon mit der Pop-Ikone Sting ein Album aufgenommen hat, spielt sie das Bach-Programm «Dialoge» der gleichnamigen 2020 erschienenen CD. Das Konzert liefert den Beweis, wie vielschichtig ein Programm sein kann, an dem nur zwei Instrumente beteiligt sind. Überzeugen Sie sich selbst!

Argentinischer Tango zum Saisonschluss

Für das Februar-Konzert haben wir wieder einmal unsere künstlerische Leiterin Eva Lüthi mit ihrem «Norea

Trio» in den Bärensaal eingeladen. Es erwartet uns ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm mit Beethoven, Turina und Haydn. Der Heimauftritt der in Bern wohnhaften Roggwilerin, die unter anderem im Berner Symphonieorchester eine Festanstellung hat, wird sicher breites Interesse finden.

Am 2. März wird die Saison mit einem «Tribute to Astor Piazzolla» abgeschlossen. Das «Trio Artemis» verfügt über 25 Jahre Bühnenerfahrung und hat bereits über 1000 Konzerte gespielt. Für das Piazzolla-Programm – ein Leckerbissen für Fans des argentinischen Tangos – haben sich die drei Frauen mit dem Bandoneonisten Marcelo Nisinman zusammengetan, der auch schon mit Martha Argerich oder Gidon Kremer aufgetreten ist.

Eine international geprägte, ausserordentlich hochstehende Kammermusik-Saison kündigt sich an. Die Organisatoren freuen sich auf regen Publikumszuspruch. Der Vorverkauf läuft bereits, sichern Sie sich rechtzeitig Ihr Ticket! HANSPETER VON FLÜE